

Uebersicht der Fulgoriden Japans.

Von Dr. Shonen Matsumura (T. M.), z. Zt. Berlin.

Da die kleinen Homopteren in Japan meistens noch nicht von einheimischen Entomologen behandelt und untersucht wurden, wie das von ausländischen Entomologen geschehen ist, so gewähren sie dort ein grosses Untersuchungsfeld. Bei uns in Japan haben sie grosse Bedeutung für die Landwirthschaft, da sie unter den Reispflanzen vielen Schaden anrichten können. Die zahlreichen Homopteren aus Japan, die von Herrn Y. Nawa zu Gifu gesammelt und in der Weltausstellung von Chicago V. St. Amerika ausgestellt waren, wurden von Herrn P. Uhler beschrieben (Summary of the Hemiptera of Japan, Proc. U. S. Nat. Mus. 1896, p. 276—297). Die Monographie der Ricaniiden von L. Melichar (Annalen des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums B. XIII, Heft 2—3, Wien 1898) enthält nur 3 japanische Arten. Im letzten Jahre habe ich einige Homopteren an Herrn Dr. G. Horváth nach Budapest geschickt, welcher diese Arten schon in der Zeitschrift Természetrázi Füzetek Bd. XXII, p. 365—374, Budapest 1899, veröffentlicht hat. Einige grössere Arten der Fulgoriden aus Ostindien und dem südlichen China wurden schon von den Herren L. Distant¹⁾, W. Kirby²⁾, F. Walker³⁾, C. Stål⁴⁾, A. Gerstäcker⁵⁾,

¹⁾ Distant, Contribution to a knowledge of Homoptera Family Fulgoridae. (Trans. Ent. Soc. Lond. p. 275—286 pl. XIII, 1892).

²⁾ Kirby, Catalogue of the described Hemiptera, Heteroptera und Homoptera of Ceylon. (Journ. Linn. Soc. Lond. p. 132—158, 1891).

³⁾ Walker, List of the Specimens of Homopterous Insects, in the Collection of the British Museum, with Supplement. 6 parts (1850—58).

—, Catalogue of the Homopterous Insects collected at Singapore and Malacca by Wallace, with Descrip. of new species. (Journ. Linn. Soc. Zool. Lond. Vol. 1. p. 82—100 pl. III, IV, 1858).

—, Catalogue of the Homopterous Insects collected at Sarawak, Borneo, by Wallace, with a descriptions of new species. (Journ. of Linn. Soc. Lond. Vol. I, p. 141—175 pl. VII, VIII, 1868).

—, Catalogue of the Homopterous Insects collected in the Indian Archipelago by Wallace, with descriptions of new species. (Journ. of Linn. Soc. Lond. Vol. X, p. 82—930, 1868).

J. Westwood⁶⁾, A. White⁷⁾, T. Atkinson⁸⁾, G. Horváth⁹⁾ und andern beschrieben, von denen einige mit japanischen Arten übereinstimmen. Aber die kleinen Arten wurden meistens noch nicht bearbeitet. Für jetzt möchte ich nur die grösseren Fulgoriden veröffentlichen und erst später die kleinen der Subfam. Delphaciden. Schliesslich statt ich meinem hochverehrten Freunde Herrn Dr. Th. Kuhlitz für die Beihülfe, welche er mir beim Studium der Sammlung des Museums für Naturkunde zu Berlin und bei Bestimmung und Bearbeitung der hier beschriebenen Fulgoriden zu Theil werden liess, sowie dem Herrn Dr. F. Karsch für freundliche Rathschläge meinen verbindlichsten Dank ab.

Fam. Fulgoridae.

Subfam. Fulgorida Stål.

Lycorma Stål.

L. delicatula White.

Aphaena delicatula, White, Ann. & Mag. N. H. Vol. XV, p. 37 (1845).

Aphaena operosa, Walk., List. Hom. Ins. Suppl. p. 46 (1858).

Lycorma delicatula, Stål, Stett. Ent. Zeit. XXIV, p. 234 (1863); Ov. V. Ak. Förh., p. 485 (1862).

- 4) Stål, Fregatten Eugenies Resa. Zool. I. Insecta p. 270—283 (1859).
—, Synonymiska och systematiska anteckningar öfver Hemiptera. (Öfvers. V. A. Förh. Stockh. Bd. XIX, p. 489—504, 1862).
- 5) Gerstäcker, Ueber einige bemerk. Fulgoriden der Greifswald. zool. Sammlungen. (Mitth. des Nat. Ver. Vorpom. Bd. 27 p. 1—50, 1895).
- 6) Westwood, On the Family Fulgoridae with a Monograph of the Genus Fulgora. (Trans. of Linn. Soc. Zool. Lond. vol. XVIII, p. 133—153, 1841).
—, Observation on the Genus Derbe of Fabr. (Trans. of Linn. Soc. Lond. vol. XIX, p. 1—18 Tab. 1, 1841).
Westwood, Descriptions of several Homopterous Insects belonging to various subgenera of Derbe of Fabr. Journ. of Linn. Soc. Lond. Vol. XIX, p. 19—22 Tab. II 1841).
- 7) White, Description of a new Genus and some new Species of Homopterous Insects from the East. (Ann. a. Mag. of Nat. Hist. Vol. XV, p. 34—37, 1845).
- 8) Atkinson, Notes on Indian Rhynchota. (Journ. Asiat. Soc. Beng. p. 128—158, 1885; p. 12—84, 1886).
- 9) Horváth, Hemiptera nonnulla nova Asiatica. (Term. Füzet., Budapest, Vol. XV. p. 134—137, 1892).
—, Hemipterák. (Gróf Széchenyi Béla keletázsiai utazásának tudományos eredménye. p. 694—698, 1892).

Lycorma delicatula, Horváth, Hemipterák. p. 698 (1892).

Heimat: Japan, China.

Subfam. Dictyopharida Stål.

Dictyophara Germ.

D. Sinica Walker.

Dictyophora sinica, Walk. List Homopt. Brit. Mus. p. 321 (1851).

Dictyophora sinica, Stål, Öfv. Vet. A. Förh. p. 487 (1862).

Dictyophora inscripta, Walk. l. c. p. 322 (1851).

Dictyophora insculpta, Walk. l. c. Suppl. p. 67 (1858).

Dictyophara sinica, Atk. Journ. Asiat. Soc. Bengal, p. 27 (1886).

Dictyophara inscripta, Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. p. 278 (1896).

Heimat: Japan (Tokyo, Gifu), China, Siam.

Futterpflanzen: Reis, Weizen und andere Gramineen.

Orthopagus Uhl.

O. lunulifer Uhl.

Orthopagus lunulifer, Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. p. 279 (1896).

Heimat: Japan (Tokyo, Gifu) nicht häufig.

Cixiopsis n. g.

Scheitel gross, breiter als lang, vorn rechtwinkelig, die Seiten am Beginne der Seitenkiele der Stirn vorstehend, der Hinterrand gebogen, der Randkiel nicht hoch, der Mittelkiel deutlich; Stirn lang, ziemlich flach, ein wenig schmaler in der Mitte, 3 Kiele deutlich, die Seitenkiele den Clypeus nicht erreichend, an der Spitze mit dem Mittelkiele in einem Punkte vereinigt, Seitenkiele blattartig; Clypeus kurz mit Mittelkiel und Randkielen; Rostrum sehr kurz, mit langen bis zu den Hintercoxen reichenden Hohlborsten. Augen eiförmig, der verjüngte Pol nach hinten und unten ein wenig ausgebuchtet. Pronotum vorn abgerundet, hinten winkelig gebuchtet, mit Mittellängskiel und zwei mit dem Vorderrande verschmolzenen Seitenkielen, Scutellum gross mit 3 vorn verschmolzenen Kielen, die Seitenkiele nach aussen etwas gebogen. Flügeldecken länger als der Hinterleib, glashell, die 3 Sektoren durch zahlreiche ein dichtes Adernetz bildende Quernerven verbunden, die Clavallnerven bei $\frac{2}{3}$ des Clavalfeldes vereinigt, nahe der Clavalspitze mündend. Der erste Sector der Flügel mündet in den Flügelrand vor der Spitze und entsendet einen gegen die Spitze gegabelten Zweig. Hintercoxen mit einem dicken Dorn, Hinterschienen mit 4 kräftigen Dornen, Hintertarsenwurzel kurz, eben so lang wie das Klauenglied.

Die Gattung ist oberflächlich der Gattung *Cixius* Latr. sehr ähnlich.

Typische Art:

Cixiopsis punctatus n. sp.

♀. Pechschwarz. Kopf, Pronotum, Tegulae und Abdomen heller, das letztere an den Seiten mit vielen gelblichen Punkten, Bauch, Beine und Genitalapparat schmutziggelb, Antennen, Stirnseiten, Vorderrand der Propleurae strohgelb; Stirnseiten am Vorderrande mit vielen gelblichen Pünktchen, auf dem Pronotum 2 schwarze eingestochene Punkte, die 3 Kiele des Scutellum braun, Discus querrunzelig; Beine feinhaarig, die Spitze der Vorder- und Mittelschienen schwarzbraun, Klauen schwarz, deren Spitze castanienbraun, Flügeldecken und Flügel glasartig, Nerven braun, die Wurzel der letztern dunkel.

Länge 7 mm, bis zur Spitze der Elytren 8 mm.

Heimat: Japan, gesammelt von Herrn Prof. Dr. Franz Hilgendorf.

Nur ein Exemplar im Königlichen Musum für Naturkunde zu Berlin (No. 9981).

Subfam. Cixiida Stål.

Oliarus Stål.

O. subnubilus Uhl.

Cixius subnubilus, Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. XIX, p. 279 (1896).

Heimat: Japan (Gifu).

O. apicalis Uhl.

Myndus apicalis, Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. XIX, p. 281 (1896).

Heimat: Japan (Tokyo, Gifu).

O. angusticeps Horváth.

Oliarus angusticeps, Horv., Term. Füzet. XV, p. 137 (1892).

Heimat: Japan (Tokyo).

O. flaviceps n. sp.

♀. Glänzend schwarz. Scheitel, Vorderstirn, Mittelkiel der Stirn gelbbraun, Seitenkiele der Stirn, Pronotum, Tegulae, Meso- und Meta-Sternum, Spitze des Rostrum und die ganzen Hohlborsten, blattartiger Anhang des Mesonotum, Bauch nebst dem Genitalapparat schmutziggelb. Scheitel ziemlich breit, mit 2 Quergrübchen, das hintere halbmondförmig; Mittelkiel des Scheitels undeutlich. Scutellum (Mesonotum) nach hinten zu ausgehöhlt, nach vorn zu gewölbt, 3 Kiele pechschwarz, ziemlich gerade, nach vorn ein wenig convergierend, Mittelkiel die Spitze des Scutellum nicht erreichend und so lang wie die Seitenkiele. Rostrum kurz,

nur bis zu den Vordercoxen reichend, Hohlborsten fein. Legescheide ziemlich lang, castanienbraun, Endglied der Tarsen der Vorder- und Mittel-Beine braun, Klauenspitze gelb. Flügeldecken glasartig, die gelben Nerven dunkel punktiert, Pterostigma schmutziggelb.

Länge 3.5 mm., bis zur Spitze der Elytren 6 mm.

Heimat: Japan (Gifu, Kyoto).

Futterpflanzen: Reispflanzen und andere Gramineen.

Dieses Insect ist ein Geschenk des Herrn Y. Nawa zu Gifu, No. 67 seines Kataloges.

Cotyleceps Uhler.

C. marmorata Uhler.

Cotyleceps marmorata, Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. XIX, p. 280 (1896).

Heimat: Japan (Tokyo, Gifu).

Futterpflanzen: Salix- und Quercus-Arten.

Subfam. Achilida Stål.

Catonida Uhler.

C. sobrina Uhler.

Catonida sobrina, Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. XIX, p. 282 (1896).

Heimat: Japan (Gifu).

Subfam. Derbida Stål.

Otiocerus Kirby.

O. flexuosus Uhler.

Otiocerus flexuosus Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. XIX, p. 283 (1896).

Heimat: Japan (Gifu).

O. sapporoensis n. sp.

♀. Körper dunkel. Kopf, Rostrum, Genitalapparat, Brust, Beine, Seitenrand der Abdominalsegmente schalgelb. Scheitel schmal, die Mitte durch die hohen Seitenkiele vertieft. Die breiten Seiten (Wangen) des doppelt gekielten schmalen Gesichtes ziemlich concav, stark aus- und aufgebogen; Antennen schwarzbraun, Spitze gelblich, die Anhänge der Basalglieder schmal blattförmig, weisslich. Augen glänzend olivgrün, Clypeus gewölbt, mit 3 Kielen, schmutziggelb, an den Seiten etwas dunkel, mit braunen kurzen Hohlborsten. Pronotum vorn winkelig ausgerandet, Scutellum mit 3 Kielen. Die Ränder der Abdominal-Segmente auf dem Rücken bei den schmalen Seiten mennigrot. Genitalapparat des Weibchens gross; Scheidenpolster blattförmig, stark aufgebogen, am

Grunde mit einer tiefen Längsfurche; Legescheide braun, After schmal, ein wenig abgebogen, Afterstielchen mit einem schwarzen Strichelchen. Beine ziemlich lang, unbedornt, Klauenglied etwas dunkel. Flügeldecken subhyalin, weisslich, 2 schwarze Punkte in der Radialarea, 2 in der Costalmembran, einer in der Subradialarea und 3 in dem Clavalfelde; im übrigen besät mit hellen unregelmässigen grossen Punkten. Costalrand der Basalhälfte gelb und der Apicalhälfte rot. Hinterflügel subhyalin, weisslich.

Länge des Körpers 4 mm., der Flügel 8 mm.

Heimat: Japan (Sapporo).

Diostrombus Uhl.

D. politus Uhl.

Diostrombus politus, Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. p. 283 (1896).

Heimat: Japan (Tokyo, Gifu) häufig.

Futterpflanze: Reis, *Panicum frumentaceum*.

Subfam. Issidae.

Hemisphaerius Schaum.

H. variabilis Butl.

Hemisphaerius variabilis, Butl., Ann. and Mag. Nat. Hist. XVI p. 98 (1875).

Hemisphaerius flavimacula, Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. p. 282 (1896).

Heimat: Japan (Gifu).

Tettigometra Latr.

T. bipunctata n. sp.

Strohgelb, glanzlos. Scheitel kürzer als das Pronotum, Vorderrand stumpf, den gradlinigen Schenkeln des Vorderrandes entlang eine Reihe schwarzer Punkte; auf dem Discus 2 schwarzbraune Längsstriemen; überall mit rotbraunen Pünktchen besät. Stirn oben mit deutlichem pechschwarzem Eindruck, unten gewölbt, schmutziggelb, punktiert, Schwielenbogen klein, deutlich, beinahe rechtwinkelig. Antennen schwarz. Pronotum in der Mitte gekielt, jederseits des Kiels ein schwarzer eingestochener und rundlicher Punkt; an den Seiten des Pronotums nahe dem Vorderrande befindet sich ein schwarzer, kurzer Seitenkiel, Hinterrand gerade, ihm entlang verläuft eine Reihe schwarzer Pünktchen, im übrigen mit vielen rotbraunen Pünktchen besät. Scutellum schwarz, runzelig, gekörnt, auf dem Discus und in der Nähe des Humeralwinkels sowie die Spitze rotgelb. Flügeldecken grau, 2 schwarze unterbrochene Querstreifen, der innere mit fein gelbgefärbtem

Innenrande, den Innenrand der Decke nicht erreichend, im übrigen mit schwarzen und braunen Pünktchen und braunen und roten Körnchen besät. Körper schwarz, gelb behaart. In der Ventralmitte des Abdomens ist eine breite mennigrote Strieme. Beine schmutziggelb, die Spitze der Schenkel und die Punktierung der Schienen braunschwarz.

Länge 4 mm, bis zur Deckenspitze 5 mm.

Heimat: Japan, gesammelt von Prof. Franz Hilgen-
dorf. Nur ein Exemplar in dem Königlichen Museum für
Naturkunde zu Berlin (No. 9980).

Subfam. Ricaniida Stål.

Pochazia Am. et Serv.

P. obscura Fabr., Guér.

Flata obscura, Fabr., Syst. Rhyn. p. 49 (1803).

Ricania obscura, Guér., Voy, Bélang. p. 466 Taf. III fg. 6 (1834).

Poeciloptera antica, Westw., Griffith, Anim. King. Ins. II p. 260 Taf. 90
fg. 4 (1832).

Flata obscura, Germ., in Thon's Arch. II p. 49 (1836).

Pochazia fumata, Am. et Serv. Hist. Nat. Hem. p. 529 (1843).

Pochazia obscura (?) Walk., List Homop. Brit. Mus. II p. 426 (1851).

Pochazia obscura, Stål, Öfv. V. A. Förh. XX p. 160 (1865).

Flata obscura, Walk., Journ. Linn. Soc. Zool. p. 92 (1856); p. 161 (1857).

Ricania fuscata, Atk. Journ. Asiat. Soc. Beng. LV p. 53 (1886).

Ricania albomaculata, Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. XIX p. 277 (1896).

Pochazia obscura, Melich., Ann. Nat. Hofmus. Wien, XIII p. 212 (1898).

Heimat: Japan, nicht häufig (Tokyo, Gifu), Indien,
China.

Ricania Germ.

R. japonica Melich.

Ricania japonica, Melich., Ann. Nat. Hofmus., Wien, XIII p. 224 (1898).

Ricania episcopalis, Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. XIX p. 227 (1896).

Heimat: Japan, häufig (Tokyo, Kyoto, Gifu).

Futterpflanzen: Maulbeerbaum, Thee und andere
junge Pflanzen.

Die Larven oval, mit vielen aus dem Pygidium vor-
stehenden gelblichen Härchen bedeckt.

R. trifasciata n. sp.

Körper gelb, Clypeus und Rostrum braun, drei Stirn-
und Rand-Kiele deutlich, auf dem Pronotum 2 kleine ein-
gestochene Punkte, zwischen diesen der Mittelkiel; die ge-
gabelten Seitenkiele des Scutellum erreichen die Mitte der
Schenkel des Winkels des Hinterrandes, woselbst die Fläche
runzelig ist. Flügeldecken weingelblich, mit drei braunen

Querbinden; die innere auf der Flügelmitte, ihre Mitte deutlich breiter, ihr Aussenrand unregelmässig begrenzt, die mittlere Binde schmaler, kaum nach aussen gebogen, die äusserste (dritte) Binde durch die eine schmale helle Linie vom braunen Saumfelde getrennt, ist gleich breit und parallel der mittleren. Basal-, Costal- und Apical-Felder braun, Costal- und Apical-Rand heller, Wurzel schwarzbraun, ein unregelmässiger brauner Fleck an der V. ulnaris ext.; Nerven schmutziggelb. Hinterflügel klein, subhyalin, Nerven schmutziggelb, Beine von gleicher Farbe.

♂♀ Länge 4.8—5 mm, Flügelspannweite 15 mm.

Heimat: Japan (Himedji, Hiroshima, Shimane).

Euricania Melich.

E. fascialis Walk.

Flatoides fascialis, Walk., List Homop. Brit. Mus. Suppl. p. 100 (1858).

Euricania fascialis, Melich., Ann. Nat. Hofmus., Wien, p. 200 (1898).

Heimat: Japan (Tokyo, Gifu), China.

Futterpflanze: Maulbeerbaum.

Subfam. Flatida Stål.

Mimophantia n. g.

Scheitel fünfeckig, mit stumpfer Spitze, etwas länger als breit, hinten abgestutzt, mit breitem Mittelkiele, dessen Seiten deutlich vertieft, die Seitenkiele nach vorn divergierend, die Sutura des Clypeus erreichend; Scheitelrand scharfkantig; Stirn ungefähr kreisförmig begrenzt, längsgewölbt, mit kurzem Mittelkiel nach der Spitze zu, die Seiten blattartig aus- und aufgebogen. Fühler klein. Pronotum vorn abgestutzt, das Occiput etwas dachförmig bedeckend, der vordere Rand mit einer Längsmittelfurche, deren Seiten etwas erhoben und mit 2 ziemlich dicken niedrigen Seitenkielen. Flügeldecken ziemlich breit, trapezoidal, der Hinterwinkel hervortretend und scharf gespitzt, Randfeld breit mit zahlreichen Quernerven, dicht mit schiefen Rippen belegt; Flügel ziemlich klein. Hinter-schienen mit 2 Dornen nahe der Spitze. Die Gattung ist ziemlich ähnlich *Phantia* Fieb. (Verh. d. k. zool. bot. Gesellsch., XXI p. 2 Taf. VII fg. 1 a, b, c, d, f, 1866).

Mimophantia maritima n. sp.

Isabellgelb, Pronotum und Scutellum mit 2 braunen Längsstriemen, Decken am Grunde und der Clavus gekörnt, der Clavalsutura entlang verläuft eine dunkle Linie, vom

Hinterwinkel aus geht ein breiter Schrägstreifen gegen die Mitte der Decke hin, welcher am Hinterwinkel mit dem Ausscnrande verschmilzt; die Nerven, die innere Begrenzungsader des Randfeldes und einige Nerven im Corium sind dunkel; Flügel milchweiss. Clypeus gelbbraun, die Spitze des Rostrum, die Spitze der Dornen schwarz.

Länge ♂ ♀ 3.7—4 mm, bis zur Spitze der Elytren 5—6.5 mm.

Heimat: Japan (Akashi, Kobe an Littoralpflanzen).

Poeciloptera Latr.

P. distinctissima Walker.

Poeciloptera distinctissima, Walk., List Homop. B. M. Suppl. p. 114 (1858).

Flata distinctissima, Stål, Öfvers. K. V. A. Förh. p. 490 (1862).

Flata distinctissima, Atk., Journ. Asiat. Soc. Beng. LIV p. 75 (1885).

Poeciloptera distinctissima, Uhl., Proc. Nat. Mus. U. S. XIX p. 278 (1896).

Heimat: Japan häufig (Tokyo, Gifu, Akashi), China.

Futterpflanzen: Maulbeerbaum, Prunus-Arten, Thee, Diospyros Kaki.

Die Larven gelbgrün, der ganze Leib mit weisser baumwollartiger Sekretion bedeckt; sie richten manchmal vielen Schaden an.

Benna Walker.

Benna olivacea n. sp.

Schmutziggelb. Kopf heller, Hinterleib weisslichgelb, Clypeus oben mit braunen Schrägstricheln, die blattartigen Seitenanhänge des Mesonotum, das X-förmige Metanotum und der kegelförmige Anhang der Abdomen hellgrünlich. Die Seitenkiele des Scheitels sehr kurz, in der Nähe des Hinterrandes mit den Seitenrändern 2 Dreiecke bildend. Flügeldecken olivgrün, am Grunde, das Costalfeld und der Clavus gekörnt. Nerven schmutziggelb; Flügel milchweiss, 5. Sektor und Innenrand am Grunde hellgrün. Bauch und Beine ein wenig tiefer in der Farbe als die des Rückens, die Spitze der Schienen, Tarsen und das Klauenglied rötlichbraun, die Spitze der Dornen schwarzbraun.

Länge 9 mm., Flügelspannweite 23 mm.

Heimat: Japan, nur ein Exemplar in dem Berliner Königlichen Museum für Naturkunde, gesammelt von Herrn Prof. Franz Hilgendorf (No. 5109).

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Matsumura Shonen

Artikel/Article: [Uebersicht der Fulgoriden Japans. 205-213](#)